

Freisgauer Nachrichten



Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bezugspreis:
durch die Post frei ins Haus M. 6.80 das Vierteljahr, durch die Austräger frei ins Haus M. 1.70 den Monat.

Anzeigenpreis:
die einspalt. Zeile oder deren Raum 40 Wg., bei öfterer Wiederholung entsprechendem Nachlass, im Remiseblatt die Zeile 100 Wg. Bei Nachdruck 20%, Zuschlag. Verlagsgebühr das Tausend 15 Wg.

Telegraphen-Adresse: Döller, Emmendingen.

Postfach-Posto Karlsruhe Nr. 7382.

Fernspr.: Emmendingen 3, Freiburg 1392.

Nr. 278

(Evang.: Arnold)

Emmendingen, Montag, 1. Dezember 1919

(Kath.: Glinius)

54. Jahrgang.

Zur Reichseinkommensteuer

wird uns geschrieben: Der in den Tagesblättern veröffentlichte Plan der Regelung der Reichseinkommensteuer ist weit davon entfernt, einer wohlwollenden Bevölkerungspolitik zu entsprechen. Wohl ist vorgesehen, daß der Familie ein abwärts bis zu 300 Mark gestaffelter Abzug für den Kopf gestattet wird, so daß für eine Familie mit 7 Köpfen z. B. ein steuerfreies Einkommen von 3000 Mark vom Gesamteinkommen abgezogen würde. In diesem Falle müßten also bei einem Gesamteinkommen von 10 000 Mark rund 7000 Mark versteuert werden. Es soll nicht in Abrede gestellt werden, daß diese Art der Veranlagung gegen die frühere einen Fortschritt bedeuten würde, aber keineswegs würde sie mit dem unsozialen System brechen, welches das Einkommen einer 7köpfigen Familie ungünstiger behandelt als das Einkommen einer Einzelperson. Bei einer Familie von 7 Köpfen zerfällt sich doch das Einkommen in sieben Teile; es dürfte daher gerechterweise nicht das Gesamteinkommen als Steuerobjekt betrachtet werden, sondern die auf einen Kopf entfallende Quote, so daß also diese Familie nicht aus 10 000 Mark, sondern siebenmal aus 10 000 : 7 Mark Einkommensteuer zu entrichten hätte. Das würde allerdings einen großen Anstieg im Steuerbetrag bedeuten, aber soll denn die große Familie künftig wieder wie früher die Hauptlast der Steuern zu leisten haben. Man bedenke doch auch die ungeheuren indirekten Steuern, die künftighin vom Volke getragen werden müssen, und welche auch vor den wichtigsten Lebensmitteln nicht halt machen werden. Diese Steuern werden unmittelbar als Kopfsteuer wirken und eben deshalb die große Familie ganz besonders belasten und zwar in einer Weise, daß in einer noch so wohlwollenden Einkommensteuergesetzgebung kein Ausgleich geschaffen werden kann. Darum sollte man bei lechterer wenigstens den guten Willen zeigen und der in der heutigen Zeit so schwer ringenden großen Familie des Arbeiters, Beamten- und werkslähmigen Mittelstandes steuergeschädlich entgegenkommen, damit die Befürchtung, daß man von Staatswegen an eine gesunde, durchgreifende Bevölkerungspolitik herangehen wollte, keine Phrase bleibt.

Die Vorgänge im Deutschen Reich.

WTB. Berlin, 28. Nov. Die deutsche Regierung hat dem Obersten Rat eine Denkschrift über die Scapa Flow-Angelegenheit übermittelt lassen, in der sie ihre Ansichten über diesen Fall darlegt. Sie schlägt vor, diese Frage dem Haager Schiedsgericht zur definitiven Entscheidung vorzulegen und sagt dann, daß die deutsche Regierung für die Handlungen eines Kriegsgefangenen Offiziers nicht verantwortlich gemacht werden könne. Die Alliierten hätten entgegen den Bestimmungen des Waffenstillstandes nicht einmal den Versuch gemacht, die deutsche Flotte in niederländischen oder skandinavischen Häfen zu internieren, sie hätten dann auch die Internierung der Schiffe und ihrer Besatzungen so scharf vorgenommen, daß jede Verbindung mit der Heimat unterbrochen war. Die Denkschrift kommt zu dem Schluß, daß die deutsche Regierung jede Verpflichtung zu Leistungen, die von ihr aus Anlaß der Versenkung gefordert werden, von rechts wegen zurückweisen muß, sie schlägt aber trotzdem den oben vorgeschlagenen Weg vor, nämlich das Haager Schiedsgericht.

Berlin, 30. Nov. Zu der gestrigen Mitteilung der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“, daß die Reichsregierung der Forderung auf Ablieferung von 400 000 Tonnen Dachs, Baggern usw. nicht nachkommen werde und auch die Bestimmungen des Annetionsprotokolls, wonach Frankreich jederzeit militärischen Druck ausüben könne, nicht anerkennen könne, erklärt die „Vossische Zeitung“ aus zuverlässiger Quelle, daß diese Nachricht nicht von amtlicher Seite inspiriert sei und in ihrem Inhalte nicht den Ansichten der Reichsregierung entspreche. Da die Meldung in einem als offiziell bekannten Blatte gestanden habe, sei eine öffentliche Erklärung der Regierung erforderlich.
Berlin, 1. Dez. Ueber Krawalle auf den

Balkan-Werken wird in verschiedenen Blättern aus Hamburg berichtet, daß nach einer Bekanntmachung der genannten Werke die gestrige Versammlung der freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter des Werkes bei Sagebiel durch Einbringen mehrerer hunderte linksradikaler Mitglieder der Belegschaft gestört wurde. Dabei kam es zu derartigen Gewalttätigkeiten, daß mit der Fortsetzung des eintägigen Streiks, verbunden mit schweren Beschädigungen der Betriebseinrichtungen und Gefährdung der Sicherheit des Personals zu rechnen sei. Von einer gedeihlichen Arbeit könne unter diesen Umständen keine Rede sein. Das Werk wird heute früh geschlossen werden und solange geschlossen bleiben, bis die Wiederkehr geordneter Zustände gesichert sei. Zum Schluß wird die Entlassung der gesamten Arbeiterschaft ausgesprochen.

WTB. Leipzig, 30. Nov. Der außerordentliche Parteitag der unabhängigen sozialdemokratischen Partei Deutschlands wurde heute abend hier eröffnet. Anwesend sind außer Delegierten aus allen Teilen Deutschlands auch solche aus Oesterreich, Schweden, Dänemark u. Rumänien. Unter stürmischem Beifall der Versammlung erklärte der Redner, daß eine Einigung zwischen der Partei der Rosa-Socialisten und dem Klassenbewußten Proletariat unmöglich sei. Die heutige Gesellschaft habe historisch keine Befähigung mehr, sie müsse und werde überwunden werden vom Sozialismus. Im Namen der österreichischen Sozialdemokratie sprach Dr. Fritz Adler, der die traurigen Zustände in Oesterreich schilderte. Zu den sozialen Punkten der Tagesordnung, mit deren Beratung morgen begonnen werden soll, liegen mehr als hundert Anträge und Resolutionen vor.

München, 29. Nov. Nach Meldung des „Bayrischen Kurier“ wurde zwischen der bayrischen Regierung und der jetzigen Runtatur vereinbart, daß das bisherige Präsentationsrecht vorläufig auf die Regierung des Freistaates Bayern übergehe, ohne daß damit der Regelung der gültigen Begehungen zwischen Staat und Kirche vorgegriffen würde. Die Befehle der Bischofsstühle werde Rom sich wohl selbst vorbehalten, weil hier ein vorläufiges Recht der Könige von Bayern vorliege, dessen Ausübung durch einen sozialistischen Minister keinen Sinn haben würde.

Der Schweizer Bundesrat für Freigabe der Gefangenen.

WTB. Bern, 29. Nov. Der Schweizer Bundesrat hat an die Regierungen der am Kriege beteiligten Staaten einen Aufruf zur Freigabe der Gefangenen gerichtet. Er geht hierbei von dem Erwägen einer großen Anzahl Mitglieder des Schweizer Nationalrates aus, die den Bundesrat aufgefordert hatten, Schritte zu unternehmen, um die möglichst schnelle Heimführung der noch zurückgehaltenen Kriegsgefangenen zu bewirken. Der Bundesrat weist auf seine vielen Bemühungen hin, die Leiden der Gefangenen zu mildern, und sagt, daß wohl die Mehrzahl der Opfer des Krieges ihrem Heimatlande wieder zurückzugeben sei, daß es aber ein tiefbetäubender Gedanke sei, daß dieses bessere Los ein Jahr nach Abschluß des Waffenstillstandes hunderttausenden von Gefangenen noch nicht zugefallen sei, die weiterhin in Ungewißheit und Qual den Augenblick ihrer Erlösung erwarteten. Der Bundesrat verkenne keineswegs die Schwierigkeiten technischer Art, aber er müsse doch auf die soziale Gefahr hinweisen, die sich aus dem Geisteszustand ergeben könne, der hunderttausende von Gefangenen unheilbar zu erschaffen drohe. Beim Anbruch des Winters richte er nochmals die inständige Bitte an die betreffenden Regierungen, alles zu tun, was in ihrer Macht stehe, um endlich den allzu langen seelischen und körperlichen Leiden dieser Kriegsopter ein Ziel zu setzen. — In seinem Aufruf weist der Bundesrat besonders auf die in Frankreich und in Schweden befindlichen Gefangenen hin.

Zur Lage im Osten.

WTB. Schaulen, 30. Nov. Der Führer der interalliierten Militärmission für das Baltikum, General Nessel, hat an Admiral Hopmann ein Schreiben gerichtet, in dem er auf angebliche Drohungen seitens Teilen der Vermonde-Truppen gegen die in Memel stationierten Entente-offiziere hinweist und droht, im Falle erneuter Zwischenfälle in Memel das Feuer auf die Stadt von den vor ihr liegenden Schiffen zu eröffnen. Admiral Hopmann antwortete, daß er gegen diese Drohung protestieren müsse und ihn ersuche, sich auf die Überwachung der Klüftung des Baltikums zu beschränken und die Aufrechterhaltung der Ordnung auf deutschem Boden den deutschen Behörden zu überlassen. — Wie WTB. dazu erzählt, hat die deutsche Regierung beim Obersten Rat in Paris bereits entsprechende Schritte eingeleitet.

WTB. Amsterdam, 29. Nov. „Times“ melden aus Reval, daß aus Petersburg eingetroffene Nachrichten zufolge von den Bolschewisten wegen Unterstützung der weißen Truppen noch weitere 300 Personen hingerichtet wurden.

Sonstige Meldungen.

Berlin, 29. Nov. Wie der „Vorwärts“ erzählt, wird eine Aenderung des bisher angewendeten Verfahrens des Untersuchungsanspruches ins Auge gefaßt. Die Vernehmungen sollen sich auf ein reines Verhör beschränken, also auf Fragen der Mitwirkung des Ausschusses und auf die Antworten. Augen auf die betreffenden Fragen.

Berlin, 1. Dez. Zur Abschließung teilen verschiedene Blätter mit, daß die Erleichterungen sich bis jetzt vollständig vermieden lassen. Die Absicht des Verbandes scheint vor allem darauf hinzuzuführen, die Erzeugnisse abzusperren. In Schweden lägen so große Erzeugnisse bereit, daß ihre Ausfuhr geradezu eine Aufhebungsmöglichkeit für unsere Hüttenindustrie bedeuten würde.

WTB. Brüssel, 28. Nov. Kardinal Mercier hat in Mecheln einem Korrespondenten der „United Press“ eine Unterredung gewährt und dabei geäußert, der Bolschewismus verhinde den endgültigen Frieden. Die Alliierten müßten sich einigen, um den Frieden in Rußland herzustellen. Man dürfe auch nicht Deutschland die Ehre lassen und den Nutzen, den es haben könnte, wenn es die russische Revolution erlöste.

WTB. Paris, 28. Nov. Der Oberste Rat beschäftigte sich heute mit der Zuteilung der deutschen Flotte, ohne jedoch einen endgültigen Beschluß zu fassen. Er beschloß, Italien und Frankreich einige Einheiten abzutreten, weil deren Verbleiben während des Krieges eine gewisse Zeit lang stillliegen müßten, ein anderer Teil soll abgebaut werden. Eine Verteilung des Hafensmaterials, das Deutschland für die in Scapa Flow versenkten Schiffe ausliefern soll, wurde noch nicht gefaßt.

WTB. Paris, 29. Nov. (Savas.) „L'Anversite de Lyon“ meldet, daß die diensttauglichen (Eis)Bohrer des Jahres 1899 zu einer am 15. Januar 1920 beginnenden fünfmonatlichen Dienstzeit aufgebolen werden sollen.

WTB. Paris, 30. Nov. Die Polizeipräfektur erläßt eine Verfügung, die vom 3. Dezember an bis auf weiteres eine starke Einschränkung des Kohlenverbrauchs vorschreibt.

WTB. Paris, 30. Nov. Wie die „Presse de Paris“ mitteilt, wird sich die Friedenskonferenz mit der Frage der deutschen Kohlenlieferung an Belgien zu beschäftigen haben. Belgien beschwerte sich, daß Deutschland noch nicht mit der Lieferung der 8 Millionen Tonnen begonnen habe, auf die Belgien nach dem Friedensvertrage Anspruch bestche.

WTB. Paris, 30. Nov. Nach einer New Yorker Meldung der „Presse de Paris“ versichert die Zeitung „Sun“, daß die republikanischen Senatoren die Absicht haben, dem Präsidenten Wilson und der Senatskommission für Auswärtiges ein Ultimatum zu überreichen mit der Erklärung, sie würden die Ratifikation der Friedensverträge mit Deutschland, Oesterreich und Bulgarien ver-

weigern, wenn der Präsident nicht Kenntnis gebe von allen Dokumenten, die er noch besitze.

WTB. Rotterdam, 30. Nov. Nach dem „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet „Central News“ aus Washington, die Vereinigten Staaten haben ein Ultimatum an Mexiko gerichtet. Die amerikanische Armee und Flotte sind bereit, die Forderung auf Freilassung Zenklus durchzusetzen.

WTB. Mailand, 29. Nov. Der „Corriere della Sera“ vernimmt, daß die sozialistischen Abgeordneten zu Beginn der parlamentarischen Arbeiten der Kammer von der Regierung die Anerkennung der russischen Sowjetrepublik verlangen werden. — Der „Avanti!“ berichtet, daß die Parteileitung beschlossen hat, alle Abgeordneten, die der sozialistischen Parteigruppe angehören, einzuladen, der Eröffnungsitzung der Kammer am 1. Dezember beizuwohnen zum Zwecke einer antimonarchistischen Kundgebung.

Madsen in Wien und auf der Reise nach Deutschland.

WTB. Wien, 30. Nov. Auf der Heimreise nach Deutschland traf heute vormittag Generalfeldmarschall v. Madsen von Budapest kommend im Sonderzuge hier ein und wurde auf dem Ostbahnhof von dem deutschen Geschäftsträger mit den Herren der deutschen Botschaft und von zahlreichen Mitgliedern der reichsdeutschen Vereine in Wien begrüßt. Nach etwa eineinhalbstündigem Aufenthalt setzte der Feldmarschall seine Reise nach Deutschland fort.

Badischer Landtag.

Kriegshinterbliebenenfürsorge. Belehungsfrage.
oc. Karlsruhe, 28. Nov. In der gestrigen Abend Sitzung wurde zunächst die Beratung über die förmliche Anfrage der sozialdemokr. Fraktion und über den Zentrumsantrag betr. die Erhöhung der Kriegshinterbliebenenbezüge fortgesetzt. Abg. Frau Maria Schloß (Dem.), die damit ihre erste Rede hielt, begrüßte die von dem Arbeitsminister Rückert in der Vortragsitzung angekündigte Beihilfe für die Kriegshinterbliebenen. Zu wünschen wäre, daß eine Erhöhung der Grundrentenfrage ganz ohne Rücksicht auf gelegentliche Beihilfen eintreten möge. Der Bad. Helmatbank habe durchaus nicht engherzig gehandelt. — Nachdem Abg. Görlicher (Ztr.) einen Einzelfall vorgebracht hatte, stellte Abg. Mayer-Karlsruhe (D.-M.) aus seinen Beobachtungen fest, daß die Zahl der Drehorgelspieler, Hausierer usw. in der letzten Zeit wieder zunehme. Dem müsse mit allen Mitteln gesteuert werden. — Arbeitsminister Rückert antwortete darauf, daß nicht alle Drehorgelspieler Kriegsbeschädigte sind. Wandergewerbetreibende dürften nur mit Genehmigung der Hauptfürsorgestelle ausgegeben werden. Der Zentrumsantrag wurde hierauf einstimmig angenommen.

Im folgenden begründete Abg. Heurich (Ztr.) eine von ihm eingeleitete förmliche Anfrage über den Schutz der jugendlichen Arbeiter. Der Redner stellte eine Reihe Forderungen für den Jugendschutz auf, darunter auch das Verlangen nach einer Untersuchung der jugendlichen auf ihren Gesundheitszustand. Vor dem Kriege waren in Baden ungefähr 13 000 Lehrlinge vorhanden, heute sind es nur noch 4000. Die Schließung von Lehrlingsstellen müsse dem Gewerbebezirk übertragen werden. Im Zusammenhang damit stand die förmliche Anfrage der Abg. Bahr (Soz.) und Gen. über die Miskunde im Lehrlingswesen. Der Redner bedauerte den Mangel des Herrn Dr. Wittmann und übte scharfe Kritik, daß von vielen Arbeitgebern noch das Sühntingerecht angewandt werde.

Arbeitsminister Rückert erwiderte, von der Beratung werde immer wieder darauf hingewiesen, daß die während des Krieges zugelassenen Maßnahmen heute nicht mehr bestehen. In der Industrie treten Miskunde im Lehrlingswesen nur ausnahmsweise hervor. Miskunde, Blechnern und ähnlichen Gewerben ein Zugang von Lehrlingen festzustellen ist, daß er dagegen bei Buchdruckern, Glasern, Maurern und anderen Gewerben noch gering ist. Die Lehrlingswerkstätten würden ausgebaut werden. —

In der weiteren Aussprache behandelte u. a. Abg. Obernath (Dem.) das Schiffsverkehrsproblem in der Industrie. Abg. Karl (D.M.) regte die Einführung eines obligatorischen Religionsunterrichts für Lehrlinge an. Abg. Götlicher (Chr.) sprach über das Verhalten vieler Lehrlinge vor. Abg. Spengler (Chr.) rühmte die Tätigkeit der Handwerkerkammern in der Lehrlingsfrage.

Zu Schluss der Sitzung wurde noch von dem Hof. Seite eine kurze Anfrage gestellt über eine Oberländer Rodenhandlung auf dem Wege über die Schweiz zugegangenen Rohwolle. Minister Kemmler bemerkte dazu, die Regierung sei nicht in der Lage Auskunft zu geben, da ihr Ort und Rodenhandlung nicht bekannt sei. Um 9 Uhr wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung noch unbestimmt.

Ein neuer Handfiat.

Die vermehrte Lage in den Randgebieten des Reichs ist in weiträumigen eingetragenen Gebieten. Dieses räumliche und von einer rund 11 Millionen haarten national geschlossenen Bevölkerung bedingte Gebiet bildet das natürliche Verbindungsglied zwischen dem moskowitischen Großrussland und dem zentraluropäischen Westeuropa. Gegenüber dieser nationalgeschlossenen Welt ist es der Volkswirtschaft nicht möglich, sich selbst zu versorgen, und auf die Polen haben die nationale Aufgabe in Westeuropa nicht zu erlösen können. Heute sind daher die Polen für den Reichsbedarf an Getreide, Holz und sonstigen Rohstoffen nicht zu ersetzen, und nach einer anfänglichen Unterdrückungspolitik graufamster Art ist daher eine Wendung eingetreten.

Die Polen haben nunmehr die nationalökonomische Bedeutung der westeuropäischen Volkswirtschaft im wesentlichen anerkannt und in Winst statt jetzt die allweiträumige Nationalversammlung, die Regierung der Volkswirtschaft hat die nationale Wehrmacht wird gebildet, um diesen Handfiat zu sichern. So beginnt sich das Deutsche Reich etwas zu lösen und ein Staat, der mit Deutschland gutnachbarliche Beziehungen aufrecht erhalten will, formt sich aus dem Chaos. Ein Vorgang, der in Deutschland aufmerksam beobachtet zu werden verdient.

Von der Spar-Prämienanleihe.

Ein Gläubiger ohne Verluste. Für jeden, der in Hoffnung auf einen Glücksgewinn der Lotterien gegenwärtig teilzunehmen pflegt, bietet sich jetzt eine Gelegenheit, mit geringem Einsatz ohne jedes Risiko bei größten Ausblicken sein Glück zu verdienen. Die Deutsche Spar- und Prämienanleihe, die vom 10. November bis 3. Dezember zur Zeichnung aufließt, ermöglicht folgende Gewinnmöglichkeiten. Jedes der 5 Millionen Stücke (zu je 1000 M.) nimmt bis zu seiner Zeichnung alljährlich an zwei großen Gewinn-

verlosungen teil. Bei jeder Gewinnverlosung werden 2500 Gewinne in Gesamtsumme von 25 Millionen Mark ausgelost, darunter 5 Hauptgewinne zu je 1 Million, 5 Gewinne zu je 500 000 Mark usw. Es werden also in ganzen bis zur völligen Tilgung 400 000 Gewinne ausgelost. Ferner erhält jedes zweite gefällige Spar- und Prämienstück einen Sondergewinn (Bonus), der mit den Jahren von 1000 Mark bis auf 4000 Mark wächst. Endlich erhält jedes Stück bis zur Tilgung jährlich 50 Mark Zinsausgleich, der zusammen mit dem Einsatz ausbezahlt wird. Durch die Teilnahme jedes Stückes an allen Zeichnungen bis zur Tilgung, sowie durch die Sondergewinne bei der Tilgungsauslosung ist für 2 000 000 Stücke, also 58 % aller Gewinne, eine Gewinnmöglichkeit gegeben, womit die Auslosungen aller Lotterien und Glücksspiele weit übertraffen sind.

Vermischte Nachrichten.

Die unklare Volkswirtschaft, die seit langem in Frankfurt a. M. herrscht, hat nunmehr eine Klärung erfahren. Das Ministerium wurde dieser Lage früh 5 Uhr von den Truppen der Reichswehr überreichlich derweil befehligt und sämtliche dort anwesenden Militärpolizisten wurden entlassen u. entlassen. Der Angriff kam so überraschend, daß jedes Stützpunkt vertrieben werden konnte. Die Militärpolizisten, die durchwegs Mitglieder der Unabhängigen sind, waren auf den Angriff in keiner Weise gefaßt. Mehrere Angehörige der Reichswehrruppen hatten sich in Karlsruhe unterhalten, und als der feigeste Zeitpunkt kam, nahmen sie einfach die Posten fest, entwaffneten sie und schickten sie nach Hause. Daß der Angriff so überraschend gelang, ist mit Freuden zu begrüßen, denn wie sich jeder bei Besichtigung des großen Gebäudes, die sich ebenfalls ohne jede Störung vollzog, herausstellte, waren große Mengen von Waffen, darunter auch zahllose Maschinengewehre und Munition, auf dem Hauptgebäude angesammelt worden. Der unabhängige Polizeipräsident Harris wurde abgesetzt und durch einen Reichspolizisten ersetzt.

Der Theaterdirektor Ferdinand Bonn, der früher den Kaiser umfingelte und nach dessen Sturz mit einem Schandfleck besetzt wurde, der den Entkommenen verweigerte, ist in München ausgepfiffen worden. Er wollte im „Bayrischen Hof“ eine Repräsentation abhalten und hatte tam ein Gesellschaftsgebot mit viel Geld und misgünstiger Mimik vorgelesen, als Pöbel erlitten und ein gewaltiger Rärm losbrach. Es waren viele Stühle in der Saal. Das Bild des „Empfindlichen“, das den Gesinnungswandel des Mannes in schärfster Weise verportet, wurde herangezogen und besetzt. Einzelne, die für Bonn und die Fortsetzung seiner Repräsentation eintreten wollten, wurden niedergeböhrt und ihm selbst auf befehlige Zursähe erwidert, daß man ihn in

München nicht mehr sprechen lassen werde. Man einigte sich, daß das Eintrittsgeld nicht zurückgefordert, sondern der Kriegsgefangenenliste zu gewendet werden sollte. Die Polizei mußte schließlich den Saal räumen.

Die Vereinigten Staaten haben feierlich die Waffenlieferungen an die Entente gegen die Ordnung befunden. Jetzt sehen aus Spanien und Belgien Waffen u. Munition nach Mexiko, und nun schreit ganz Amerika über Verletzung der Neutralität. Der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten in Mexiko hat bei der belgischen Regierung einen starken Protest eingelegt und sich auf das internationale Waffenabkommen bezogen. Die Spanier sind diesem Abkommen nicht beigetreten und infolgedessen können in Mexiko keine diplomatischen Schritte unternommen werden. Dafür greift die amerikanische Presse die Spanier umso schärfer an.

Aus Baden.

Hauspolizeiordnung an Handwerker und Kleingewerbetreibende.

oc. Karlsruhe, 20. Nov. Die Forst- und Domänenaktion wird die Forstämter mit Dominänenwald anweisen, im kommenden Winter die für die Kleingewerbetreibenden und Selbstverdienenden geeigneten Aufhänger in passenden Besen in öffentlichen Steigerungen auszubieten, wobei die Holzhändler und Sägewerke mindestens so lange ausgeschlossen bleiben sollen, bis der Bedarf der Handwerker in der Hauptsache gedeckt ist. Damit soll einer aus Handwerkerkreisen zu empfinden entgegen zu werden. Von einer freihändigen Abgabe will die Forst- und Domänenaktion im Hinblick auf die Schwierigkeit einer gerechten Holzverteilung absehen. Da die Domänenwaldungen nicht in der Lage sind, allen Wünschen aus Handwerkerkreisen zu entsprechen, so soll auch auf die waldbesitzenden Gemeinden und Körperschaften eingewirkt werden, in gleicher Weise wie im Domänenwald zu verfahren. Deshalb hat das Ministerium des Innern die Forstämter veranlaßt, bei den waldbesitzenden Gemeinden und Körperschaften nach Möglichkeit darauf hinzuwirken, daß das holzverarbeitende Handwerk in gleicher Weise berücksichtigt wird, wie dies von der Forst- und Domänenaktion geschieht.

oc. Heidelberg, 20. Nov. Ein Oberwälder Oberförster schreibt dem „Heidelb. Tagblatt“, daß er einen Hahn von 7 Pfund für 8.40 Mark laut Höchstpreis abgeben muß, während der Käufer 8 Mark für das Huhn bekommt. Den Käufer kostet der Hahn somit nur 40 Pf. Der Oberförster fordert die sofortige Befreiung von Höchstpreisen von 12-16 Mark für einen Hahn.

oc. Karlsruhe, 20. Nov. Dem hiesigen Amtsvorstand Oberamtmann Dr. K. Loh wurde nachträglich für Verdienste in der Heimat das Ehrengewand am weiß-schwarzen Band verliehen.

oc. Säckingen, 27. Nov. Nach kurzem Wortswechsel gab ein früherer Hauptmann des Reichsrichtersnamens K. u. z. im Laden des Weinstockes B. a. u. auf diesen zwei Revolver, welche ab, die den sofortigen Tod des B. herbeiführten. Der Täter, über dessen sonstige Tätigkeit hier keine Berichte vorliegen, wurde verhaftet.

Zu der Erschießung des Weinstockes B. a. u. wird noch berichtet, daß sich der Täter, der frühere Hauptmann K. u. z., der Polizei selbst gestellt hat. Kurz soll in der Schweiz wegen Verrats zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt sein. Während des Krieges stand er angeblich in deutschem Spionagedienst.

oc. St. Blasien, 28. Nov. Für die Berufsvereinigungen haben sich über 30 Bewerber gemeldet.

oc. Waldshut, 28. Nov. In Tengen fand eine von 50 Gemeinden des Amtsbezirks Waldshut beschickte Bezirkskonferenz des Bad. Bauernvereins statt. Diese Besprechung tagte insofern aus dem Rahmen der gewöhnlichen Konferenzen heraus, als neben der Behandlung von Vereins- und Standesangelegenheiten insbesondere die allgemeine Lage besprochen wurde, wobei hauptsächlich auf das hier an der Grenze der Schweiz befindliche Schiefergebiet hingewiesen wurde. Dies ist im Übrigen die Arbeit der ganzen Tagung zu geschähen. Die Bauern sprachen sich sehr gegen dieses Schiefergebiet aus und sahen auch eine entsprechende Entschädigung. Der von Freiburg mit noch einem Beamten anwesende Direktor des Bauernvereins versprach, im Sinne dieser Entschädigung zu wirken.

oc. Konstanz, 28. Nov. Die Polizei verhaftete hier wegen Schmuggels und Befreiung eines Grenzübertritts von hier und zwei Kaufleute von hier, sowie einen Fabrikanten von S. Gallen. Der Fabrikant soll 5000 Mark und einer der Kaufleute 11 000 Mark Beschlagnahme ausgedient haben.

oc. Konstanz, 28. Nov. Infolge der zunehmenden Verschärfung deutscher Waren in die Schweiz hat die deutsche Reichsregierung auf Antrag der hiesigen Stadtgemeinden und im Einvernehmen mit der schweizerischen Grenzpolizei beschlossen, Polizeiposten für den einseitigen Einfuhr und Ausfuhr nach Konstanz zu errichten. Die bekannt, bemüht die Schweizer der hohen Wertigen Waren und Lebensmittel aufzukaufen. Das hat eine beizüglichen Umarmung angenommen, daß diese hiesigen Waren und Lebensmittel schon fast völlig ausverkauft sind. (Dieses Wahrspruch wird nur dann wirksam sein, wenn sie auch von anderen Pöbeln, vor allem bei Straßburg, durchgeführt wird.)

Aus dem Breisgau und Umgebung.

oc. Emmendingen, 1. Dez. (Tagesordnung) der morgen stattfindenden Schöffengerichtssitzung. 1. 8 1/2 Uhr vormittags: In Straßbach gegen Landwirt Hermann Frenn in Börtstein gegen Vergehen gegen die Milchverordnung.

2. In Straßbach gegen Schlosser Karl B. o. l. z. in Tengen wegen Diebstahls, 3. 9 Uhr vormittags: In Straßbach gegen Landwirt Friedrich K. o. l. z. in Tengen und Metzgermeister Wilhelm K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 4. 9 1/2 Uhr vormittags: In Straßbach gegen Metzgermeister Albert K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 5. 10 Uhr vormittags: In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 6. 10 1/2 Uhr vormittags: In Straßbach gegen Kaufmann Moriz K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 7. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 8. 11 Uhr vormittags: In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 9. 12 Uhr mittags: In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 10. 12 1/2 Uhr mittags: In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 11. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 12. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 13. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 14. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 15. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 16. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 17. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 18. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 19. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 20. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 21. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 22. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 23. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 24. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 25. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 26. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 27. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 28. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 29. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 30. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 31. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 32. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 33. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 34. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 35. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 36. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 37. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 38. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 39. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 40. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 41. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 42. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 43. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 44. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 45. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 46. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 47. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 48. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 49. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 50. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 51. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 52. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 53. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 54. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 55. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 56. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 57. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 58. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 59. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 60. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 61. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 62. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 63. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 64. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 65. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 66. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 67. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 68. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 69. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 70. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 71. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 72. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 73. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 74. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 75. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 76. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 77. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 78. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 79. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 80. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 81. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 82. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 83. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 84. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 85. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 86. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 87. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 88. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 89. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 90. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 91. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 92. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 93. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 94. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 95. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 96. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 97. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 98. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 99. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 100. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 101. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 102. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 103. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 104. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 105. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 106. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 107. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 108. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 109. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 110. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 111. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 112. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 113. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 114. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 115. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 116. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 117. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 118. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 119. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 120. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 121. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 122. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 123. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 124. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 125. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 126. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 127. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 128. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 129. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 130. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 131. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 132. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 133. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 134. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 135. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 136. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 137. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 138. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 139. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 140. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 141. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 142. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 143. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 144. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 145. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 146. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 147. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 148. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 149. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 150. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 151. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 152. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 153. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 154. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 155. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 156. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 157. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 158. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 159. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 160. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 161. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 162. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 163. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 164. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 165. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 166. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 167. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 168. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 169. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 170. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 171. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 172. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 173. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 174. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 175. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 176. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 177. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 178. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 179. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 180. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 181. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 182. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 183. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 184. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 185. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 186. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 187. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 188. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 189. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 190. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 191. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 192. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 193. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 194. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 195. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 196. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 197. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 198. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 199. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 200. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 201. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 202. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 203. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 204. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 205. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 206. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 207. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 208. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 209. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 210. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 211. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 212. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 213. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 214. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 215. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 216. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 217. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 218. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 219. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 220. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 221. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 222. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 223. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 224. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 225. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 226. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 227. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 228. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 229. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 230. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 231. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 232. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 233. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 234. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 235. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 236. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 237. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 238. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 239. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 240. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 241. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 242. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 243. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 244. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 245. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 246. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 247. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 248. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 249. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 250. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 251. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 252. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 253. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 254. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 255. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 256. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 257. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 258. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 259. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 260. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 261. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 262. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 263. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 264. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 265. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 266. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 267. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 268. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 269. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 270. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 271. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 272. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 273. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 274. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 275. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 276. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 277. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 278. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 279. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 280. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 281. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 282. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 283. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 284. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 285. In Straßbach gegen Kaufmann Emil K. o. l. z. in Tengen wegen Vergehen gegen die Milchverordnung. 286

Ämtliche Bekanntmachungen.

Den Dienst der Bezirke des... In heutiger Bestätigung wurde der Amts...
I. Bezirksrat...
II. Bezirksrat...
III. Bezirksrat...
IV. Bezirksrat...
V. Bezirksrat...
VI. Bezirksrat...
VII. Bezirksrat...
VIII. Bezirksrat...
IX. Bezirksrat...
X. Bezirksrat...
XI. Bezirksrat...
XII. Bezirksrat...

Die Ausgabe der...
Nachdem unter dem...
C. B. e. n. z. Aufsicht...
W. H. Schwörer...

Die Kommunalverbände...
Die Kleinverkaufspreise...
Der nach Ziffer 10...
Der nach Ziffer 11...
Die Kleinverkaufspreise...

Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...

Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...

Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...

Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...

Die Verleihung eines Zwangs...
Nachdem der Zimmermeister Johann...
Erziehung einer Zwangs...
Mittwoch, den 2. Dezember 1919.

Die Vergebung der...
Die Gemeindefürsorge...
Die Gemeindefürsorge...
Die Gemeindefürsorge...

Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...

Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...

Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...

Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...

Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...

Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...

Pelzwaren
empfiehlt
W. Müller
Kürschnermeister
Freiburg i. B.
Kaiserstrasse 151 nahe Dreisambrücke

Geschäftseröffnung und Empfehlung.
Hiermit bringe ich der...
Webber's
Räucherapparate und Backöfen
hält auf Lager 7704
Conrad Lutz, Emmendingen.

Bader & Frey
Freiburg i. B.
Reparaturwerkstätte
für sämtliche...
Kraus, Freiburg i. B.

Welschkorn (Mais)
Carl Geauer, Kunst- u. Oelmühle
Leuzingen.

Alum. Kochgeschirre
Bestecke
Spülwaren
Fleischhack-Maschinen
Butter-Maschinen
Spätzle-Reib-
Kaffeemöhlen
Kuchen-, Pudding- und Bundlorned
Brot- und Besteckbäck
Feder- und Tafelwagen
Plätt- und Bübleisen
Tischbestecke
Taschent- u. Rasiermesser
Rasier-Apparate
Taschenlampen
Feuerzeuge und Brennstoff
Weck-Störkesser-Apparate und Gläser

Schreiner
bei gutem Lohn...
Gebrüder Lehnis
Hörnberg i. Schwarzwald.

Krankheitsbefund
durch ausführliche Untersuchungen von:
Urin, Blut, Auswurf u. Feststellung erblicher und chron. Krankheiten aus dem Iris der Augen (Augendiagnose)
Krankenbehandlung durch Homöopathie, Radynamo-Vital-Strom und Magnetismus.
K. Haushalter, Elektro-Homöopath, Freiburg, Baslerstrasse 21, II
Sprechstunden: Montag bis Freitag, v. 9-12 u. 1-6 Uhr.

Preisgauer Nachrichten
Veröffentlichungsblatt der Stadt Emmendingen.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Bretsch, Ettenheim, Walsdorf und am Kaiserstuhl.
Kanzelpreis: 4 Pf. 100 Hefen 40 Pf. Bei Abnahme von 1000 Hefen 30 Pf. Bei Abnahme von 2000 Hefen 25 Pf. Bei Abnahme von 4000 Hefen 20 Pf. Bei Abnahme von 8000 Hefen 15 Pf.

W. H. Schwörer
Kürschnermeister
Freiburg i. B.
Kaiserstrasse 151 nahe Dreisambrücke

W. Müller
Kürschnermeister
Freiburg i. B.
Kaiserstrasse 151 nahe Dreisambrücke

W. Müller
Kürschnermeister
Freiburg i. B.
Kaiserstrasse 151 nahe Dreisambrücke

W. Müller
Kürschnermeister
Freiburg i. B.
Kaiserstrasse 151 nahe Dreisambrücke

W. Müller
Kürschnermeister
Freiburg i. B.
Kaiserstrasse 151 nahe Dreisambrücke

W. Müller
Kürschnermeister
Freiburg i. B.
Kaiserstrasse 151 nahe Dreisambrücke

W. Müller
Kürschnermeister
Freiburg i. B.
Kaiserstrasse 151 nahe Dreisambrücke

Preisgauer Nachrichten
Veröffentlichungsblatt der Stadt Emmendingen.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Bretsch, Ettenheim, Walsdorf und am Kaiserstuhl.
Kanzelpreis: 4 Pf. 100 Hefen 40 Pf. Bei Abnahme von 1000 Hefen 30 Pf. Bei Abnahme von 2000 Hefen 25 Pf. Bei Abnahme von 4000 Hefen 20 Pf. Bei Abnahme von 8000 Hefen 15 Pf.

Vom neuen Landessteuergesetz.
Der vom Reichsminister der Finanzen der Nationalversammlung unter Zustimmung des Reichstages vorgelegte Entwurf eines Landessteuergesetzes enthält folgende Bestimmungen: Die Länder und Gemeinden sind berechtigt, Steuern nach Landrecht zu erheben, soweit nicht die Reichsverfassung entgegensteht. Nach § 8 erheben die Länder Steuern vom Ertrage des Grundvermögens und des Gewerbetriebs. Sie dürfen nur in einem Lande erhoben werden, in dessen Gebiet der Grund- und Gebäudebesitz liegt oder eine Betriebsstätte unterhalten wird. Als zweite Landessteuer bleibt der Ertrag der Vermögenssteuer in den Kreisen der Länder und Gemeinden am Ertrage der Reichsteuern nach § 15 durch Reichsgesetz wird bestimmt, ob und in welchem Umfange die Länder einen Anteil an dem Einkommen der Reichsteuern zu beanspruchen haben. Die Länder werden an dem Ertrage der Reichseinkommensteuer beteiligt und erhalten von den Steuerbeiträgen der Einkommensteuer 15 000 000 Mark, 10 Prozent, bis 25 000 000 Mark 20 Prozent, bis 50 000 000 Mark 25 Prozent, bis 100 000 000 Mark 30 Prozent, bis 150 000 000 Mark 35 Prozent. Nach § 29 können die Gemeinden befreit werden, eine Steuer von den Einkommensteuern zu erheben, falls diese nicht durch Landesgesetz ausgeschlossen wird. Ferner erhalten die Länder von dem Aufkommen aus dem Grundbesitzsteuergesetz vom 10. September 1920 v. H. und von dem Aufkommen aus dem Grundbesitzsteuergesetz vom 12. September 1920 v. H. von dem Aufkommen der Vermögenssteuer erhalten die Länder 10 Prozent. Der Gesamtbeitrag wird auf die Länder nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl verteilt. Die Verteilung regeln die §§ 49 und 52. Wenn das Reich den Ländern ohne Genehmigung neue Aufgaben zuteilt, so soll die Beteiligung des Reiches an der Kosten möglichst gering gehalten werden. Auch für besondere Kosten, die durch Maßnahmen des Reiches entstehen oder Unternehmungen betreffen, deren Bedeutung sich auf einen größeren Teil des Reiches erstreckt, wird das Reich Zuschüsse leisten. Das Reich soll zugleich mit der Reichseinkommensteuer in Kraft treten.

Zur Lage im Osten.
Der russische Generalstab hat die russischen Truppen der Detachements Nowolodnaja nach dem Kriegsgefangenenlager nach Plesch gebracht werden. Die deutschen Truppen werden sofort nach ihren Standorten geleitet werden. Der Gehalt der Reichsdeutschen in Riga hat der dortige deutsche Konsul übernommen. Der deutsche Botschafter wird mit dem gesamten Regiment im Einkommen mit der lettischen Regierung mit dem letzten neutralen Schiff Riga verlassen. Die russische Regierung hat die russische Armee in Riga aufgelöst. Die russische Armee in Riga ist aufgelöst. Die russische Armee in Riga ist aufgelöst. Die russische Armee in Riga ist aufgelöst.

Sonstige Meldungen.
Der Reichstag hat die russische Armee in Riga aufgelöst. Die russische Armee in Riga ist aufgelöst. Die russische Armee in Riga ist aufgelöst. Die russische Armee in Riga ist aufgelöst.

Die Vorgänge im Deutschen Reich.
Der Reichstag hat die russische Armee in Riga aufgelöst. Die russische Armee in Riga ist aufgelöst. Die russische Armee in Riga ist aufgelöst. Die russische Armee in Riga ist aufgelöst.

Die Verteilung der deutschen Flotte.
Der Reichstag hat die russische Armee in Riga aufgelöst. Die russische Armee in Riga ist aufgelöst. Die russische Armee in Riga ist aufgelöst. Die russische Armee in Riga ist aufgelöst.

Die Verteilung der deutschen Flotte.
Der Reichstag hat die russische Armee in Riga aufgelöst. Die russische Armee in Riga ist aufgelöst. Die russische Armee in Riga ist aufgelöst. Die russische Armee in Riga ist aufgelöst.